



HERGISWIL
AM SEE

Botschaft des Gemeinderates zur kommunalen Urnenabstimmung

Sonntag, 28. Juni 2020

Aufgrund der vom Bundesrat verordneten Schutzmassnahmen zur Bekämpfung der Epidemie Coronavirus musste die Frühjahrs-Gemeindeversammlung 2020 abgesagt werden. Stattdessen findet am Sonntag, 28. Juni 2020 eine Urnenabstimmung zu folgenden Vorlagen statt. Das Stimmmaterial wird Ihnen separat zugesandt.

Rechenschaftsbericht 2019

- | | |
|-----------|---|
| Vorlage 1 | Jahresrechnung 2019 |
| Vorlage 2 | COVID-19-Virus, Unterstützung des Gewerbes in Hergiswil, Objektkredit von Fr. 2'550'000.– |
| Vorlage 3 | Offene Jugendarbeit, Weiterführung Jugendanimation im Leistungsauftrag, Objektkredit von Fr. 187'000.– pro Jahr |
| Vorlage 4 | Wärmeverbund Grossmatt / Zwyden: Verkauf zu mind. Fr. 1'290'000.–
Erteilung Verhandlungsmandat an Gemeinderat |
| Vorlage 5 | Wärmeverbund Grossmatt / Zwyden: Erweiterung in die Quartiere Allmendli und Untersteinhof: Objektkredit von Fr. 855'000.– |
| Vorlage 6 | Sanierung Tennisplatz, Kostenbeteiligung Gemeinde Hergiswil
Objektkredit von max. Fr. 187'000.– |

Hergiswil, Mai 2020

Hergiswil. Lebt.

Hergiswil. Ist lebenswert für
Jung und Alt.

Hergiswil. Gestaltet aktiv.

Hergiswil. Ist attraktiv.

Hergiswil. Schützt Natur
und Landschaft.

Inhaltsverzeichnis

Rechenschaftsbericht 2019.....	2
Jahresrechnung 2019	14
COVID-19-Virus, Unterstützung des Gewerbes in Hergiswil, Objektkredit von Fr. 2'550'000.--	31
Offene Jugendarbeit, Weiterführung Jugendanimation im Leistungsauftrag Objektkredit von Fr. 187'000.-- pro Jahr	33
Wärmeverbund Grossmatt / Zwyden: Verkauf zu mind. Fr. 1'290'000.-- Erteilung Verhandlungsmandat an Gemeinderat	35
Wärmeverbund Grossmatt / Zwyden: Erweiterung in die Quartiere Allmendli und Untersteinhof: Objektkredit von Fr. 855'000.--	37
Sanierung Tennisplatz, Kostenbeteiligung Gemeinde Hergiswil Objektkredit von max. Fr. 187'000.--	39

Hergiswil, Mai 2020



Rechenschaftsbericht 2019

1. Allgemeine Informationen

Insbesondere zwei Themen prägten das Jahr 2019: Grossbaustellen und Verkehr. Die Grossbaustellen des ASTRA "Sanierung Autobahn A2", der zb Zentralbahn AG "Doppelspurausbau Hergiswil Matt" sowie Wohnüberbauung "Wylpark" und der enorme Verkehr. Dieser führte besonders in den Ferienreisezeiten sowie an Wochenenden zu Staus im Dorf.

Aufgrund des ungebrochen hohen Verkehrsaufkommens und den aktuellen als auch kommenden Baustellen auf der A2 ist auch in Zukunft mit Rückstaus auf der A2 und Ausweichverkehr auf den umliegenden Kantonsstrassen zu rechnen. Der Kanton rief deshalb eine breit abgestützte Task Force ins Leben. Diese soll Lösungsansätze für eine dauerhafte Verbesserung aufzeigen. Die Task Force "Verkehrssituation Nidwalden [VSNW]" setzt sich zusammen mit den Gemeindepräsidenten von Hergiswil, Stansstad und Stans, mit Vertretern des Bundesamtes für Strassen [ASTRA] sowie kantonalen Vertretern. Die Task Force tagte im Herbst 2019 erstmals.

Die Realisierung der Kernfahrbahn (kein Mittelstreifen, dafür zwei Radstreifen) auf der Seestrasse fand sehr positives Echo. Versuche zeigten, dass aufgrund der Kernfahrbahn nicht nur die Sicherheit für die Velofahrer steigt, sondern auch den Verkehrsfluss beruhigt. Am 24. September 2019 überreichte der VCS, Sektion Ob- und Nidwalden der Gemeinde Hergiswil die erste Auszeichnung für Mensch und Umwelt der Sektion.



Die im Sommer 2019 realisierte Kernfahrbahn stösst auf positives Echo.

Leider kam es im Jahr 2019 zu verschiedenen Vandalismus-Taten (Schmierereien, Sachbeschädigungen) durch Jugendliche. Betroffen waren vor allem das Areal Schulhaus Dorf, die Einstellhalle Dorf und der Jugendtreff im Schulhaus Matt. Die Gemeinde involvierte jeweils die Polizei und stellte Strafanzeige gegen Unbekannt. Zudem wurde die Securitas beauftragt, vermehrt Kontrollgänge durchzuführen. Dank diesen Massnahmen verbesserte sich die Situation.

Die Gemeinde ist in kein aufsichtsbehördliches Verfahren involviert.

2. Wegweisende kommunale Abstimmungen

Im Jahr 2019 fanden **keine Wahlen** statt.

Kein Abbau von Parkplätzen

Am 24. November 2019 fand eine kommunale externe Urnenabstimmung statt. Christoph Keller stellte den Antrag im Sinne einer allgemeinen Anregung "Kein Abbau von öffentlichen Parkplätzen".

Der Antrag wurde bei einer Stimmbeteiligung von 37,48 % mit 1'080 zu 376 Stimmen angenommen.

Sanierung Badi: Objektkredit

Nach bald 50-jährigen Bestehen wird die Badi Hergiswil einer Gesamtsanierung unterzogen. Um den Nutzen für weitere Generationen zu gewährleisten, werden die technischen Anlagen auf den neuesten Stand gebracht, die betrieblichen Abläufe optimiert, die Wasserfläche vergrößert und die schadstoffbelasteten Bereiche saniert. Zudem wird der Küchen- und Restaurationsbereich total erneuert.

Die Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2019 stimmte dem Kredit von 7.7 Mio. zu.

Ortsbus: Testbetrieb vom März 2020 bis Dezember 2021

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2018 erteilte mit 238 Ja-Stimmen zu 58 Nein-Stimmen dem Gemeinderat den Auftrag, das Projekt Ortsbus unter Kostenfolge weiterzuverfolgen.

Daraufhin überarbeitete der Gemeinderat den vorgeschlagenen Fahrplan sowie die Haltestellen und liess Testfahrten durch die Auto AG Rothenburg durchführen. Aus betrieblichen Gründen ist die Fahrt für die Fahrgäste gratis.

Die Gemeindeversammlung vom 26. November 2019 stimmte dem Kredit im Betrage von Fr. 955'000.-- zu.

Sanierung Sportplatz Grossmatt, Kunstrasen: Objektkredit

Der Gemeinderat beantragte an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2019 einen Kredit von Fr. 1'855'000.-- für die Sanierung des Sportplatzes. Anlässlich der Gemeindeversammlung gab es kritische Worte zur Kommunikation sowie zum Kunstrasen an sich.

Dem Rückweisungsantrag wurde mit 198 zu 118 Stimmen zugestimmt.



Seit 1. März 2020 in Hergiswil unterwegs – der Hergiswiler Ortsbus.

3. Allgemeine Verwaltung

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl hat im Jahr 2019 netto um 6 Personen abgenommen. Der Bestand per 31. Dezember 2019 liegt bei 5'775 Personen, davon sind 4'570 Schweizer und 1'205 Ausländer.

Nationale Wahlen

Im Jahr 2019 wurde Hans Wicki in stiller Wahl in seinem Amt als Ständerat bestätigt. Peter Keller setzte sich in einer Kampfwahl gegen Alois Bissig als Nationalrat durch.

Frühjahrs-Gemeindeversammlung

Dienstag, 21. Mai 2019

- Genehmigung der Jahresrechnung 2018
- Genehmigung Projektabrechnungen
- Sanierung Badi; Objektkredit (Fr. 7'700'000.--)

Teilnehmerzahl: zirka 230 Personen. Die beantragten Geschäfte des Gemeinderates wurden angenommen.

Herbst-Gemeindeversammlung

Dienstag, 26. November 2019

- Genehmigung des Budgets für das Jahr 2020
- Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2020
- Einbürgerungen
- Sanierung Badi, Beschattung Terrasse, Zusatzkredit (Fr. 250'000.--)
- Sanierung, Sportplatz Grossmatt, Kunstrasen, Objektkredit (Fr. 1'855'000.--)
- Sanierung Pilatusstrasse, Abschnitt Unterführung Zentralbahn bis Steinibach Objektkredit (Fr. 950'000.--)
- Sanierung Pilatusstrasse, Abschnitt Seestrasse bis Brisenweg, Objektkredit (Fr. 563'000.--)
- Ortsbus, Testbetrieb vom März 2020 bis Dezember 2021, Objektkredit (Fr. 955'000.--)

Teilnehmerzahl: zirka 370 Personen. Der Antrag des Gemeinderates für die Sanierung und den Umbau des Sportplatzes Grossmatt in ein Kunstrasenspielfeld wurde von der Gemeindeversammlung zurückgewiesen. Die übrigen beantragten Geschäfte wurden angenommen.

Gemeinderat

Im Jahre 2019 tagte der Gemeinderat an 25 ordentlichen und 4 Klausur-Sitzungen. An diesen Sitzungen wurden in einer totalen Sitzungszeit von rund 70 Stunden, insgesamt 587 Geschäfte debattiert und Beschlüsse gefasst.



*Der Gemeinderat in Hergiswil, Legislatur 2018-2020:
v.l. Gemeindeschreiberin Marta Stocker, Gemeinderat Marcel Grimm (Bau), Gemeinderat Walter Mösch (Liegenschaften), Gemeinderat Renato Durrer (Werke+Schutz), Gemeindepräsident Remo Zberg (Präsidentiales), Gemeindevizepräsidentin Christa Blättler (Bildung+Kultur), Gemeinderat Jürg Weber (Finanzen), Gemeinderat Gusti Zibung (Soziales)*

Am 27./28. Juni 2019 setzte sich der Gemeinderat in einer zweitägigen Klausur mit folgenden Themen auseinander: Wohnen im Alter (Gastreferent: Bruno Zanini, Seniorenzentrum Zwyden), Bildung/Schule, Kulturhaus Acheri, Ortsbus, Zentrumsplanung (Gastreferent: Ruedi Burkard, Gemeindepräsident Horw), Kernfahrbahn, Parkplatzkonzept, Steinibach 5. Bauetappe Allmendli bis See und 6. Bauetappe Sören (Gastreferent: Peter Scheiwiler, Schubiger Ingenieure AG).

An der Klausur vom 29./30. November 2019 widmete sich der Gemeinderat folgenden Themen: Investitionsplanung, Schulraumplanung, Jugendarbeit (Gastreferent: Raphael Adam, Jugendarbeiter), Zukunftstauglichkeit des Milizsystems (Gastreferent: Patrick Deicher, BDO Luzern), Personelles, Legislaturziele 2018 – 2024, Risikoanalyse per 31.12.2019.

Austausch mit anderen Behörden und Bevölkerung

02. Januar 2019	Neujahrs-Apéro
07. März 2019	Spatenstich zb Zentralbahn, Doppelspurausbau Hergiswil
02. April 2019	„Runder Tisch“ mit Parteien und Hergiswiler Landräten
27. April 2019	Projektpräsentation Sanierung Badi Hergiswil
14. Mai 2019	Treffen mit Gemeinderat Hergiswil am Napf
25. Mai 2019	Eröffnungsfeier Oberstufenschulhaus Grossmatt
06. Juli 2019	Talk Anlass: Die Bürger fragen, der Gemeinderat antwortet
06. September 2019	Neuzuzügeranlass
13. September 2019	Treffen Pilatusgemeinden in Hergiswil
22. September 2019	Treffen mit Gemeinderat Isenthal, Handwerkermarkt Isenthal
27. September 2019	Jungbürgerfeier
22. Oktober 2019	„Runder Tisch“ mit Parteien und Hergiswiler Landräten
19. November 2019	Zusammenkunft mit Genossenrat
22. November 2019	Personalabend

Personal Gemeinde Hergiswil

Personalbestand per 31. Dezember 2019:

Abteilung	Mitarbeitende 2019		Mitarbeitende 2018	
	Anzahl	Stellen in %	Anzahl	Stellen in %
Total Bildung+Kultur	93	5'502	90	5237
Total Verwaltung	33	2'950	31	2'820
Lernende*	5		4	
Gesamttotal	131	8452	125	8'057

* ab 01.08.2019 ein Lernender Fachmann Betriebsunterhalt Werke

Personelle Mutationen

Austritte:

- Andrea Tschannen, Stv. Abteilungsleiter Finanzen, per 28. Februar 2019

Eintritte:

- Joël Güggi, Hauswart Loppersaal, per 1. März 2019
- Ginger Egger, Stv. Abteilungsleiter Finanzen, per 1. Mai 2019
- Jeevana Ravichandran, Lernende Kauffrau Profil E, per 13. August 2018

Mitarbeiterförderung

Weiterbildungen:

- Marcel Grossrieder, Berufsbildner
- Elia Arato, Sachbearbeiterin Personalwesen
- Corinne Bösch, Verwaltungsmanagement, Patent Gemeindeschreiberin
- Simon Gisler, CAS Immobilienbewertung
- Ginger Egger, Praxisbildnerin
- Roger Keiser, eidg. dipl. Klärwart

Informatik

Das Jahr 2019 zeigte sich im Bereich der Informatik als sehr herausfordernd. Es begann mit einer massiven Störung bei der Datenspeicherung im Informatik-Leistungszentrum ILZ, aufwendige Begleitung der Installation der neuen Drucker bei der Schule und Verwaltung und vielen kleinen Störungen bei der täglichen Arbeit.

Alle analogen Telefonanschlüsse der Gemeinde sind zwischenzeitlich auf digital umgestellt worden.

4. Präsidiales

Bürgerrecht

Die nachfolgende Darstellung zeigt auf, wie viele Gesuche pro Jahr bei der Verwaltung eingehen und wie diese behandelt wurden. Die Behandlung bzw. der Abschluss des Verfahrens kann sich über mehrere Berichtsperioden erstrecken.

In der Klammer [] ist jeweils die Anzahl der im Gesuch involvieren Personen angegeben.	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Gesuche (Personen)	4 (6)	4 (6)	5 (11)	8 (11)	7 (7)	9 (14)	1 (6)	8 (8)
Davon:								
- Ausländer/innen	3 (3)	4 (6)	5 (11)	7 (10)	6 (6)	8 (12)	1 (6)	7 (7)
- Schweizer/innen	1 (3)		- (-)	1 (1)	1 (1)	1 (2)	0	1 (1)
Einbürgerungen GV	1 (1)	2 (2)	3 (5)	4 (5)	5 (9)	6 (10)	3 (5)	3 (3)
Einbürgerung GR	1 (3)	-	-	-	1 (1)	1 (2)	1 (2)	-
Rückzüge auf Empfehlung des Büros	-	2(2)	1 (2)	-	3 (3)	-	2 (2)	-
Ablehnungen GV	-	-	-	-	- (-)	-	- (-)	-
Ablehnungen GR	-	-	-	-	- (-)	-	1 (6)	-
Abbruch des Verfahrens / Sistierung	-	-	-	-	- (-)	-	1 (6)	-

Informationspolitik

Im Jahre 2019 war der Gemeinderat in Bezug auf Information, Kommunikation insbesondere in Bezug auf die schwierige Verkehrssituation sehr stark gefordert.

Mittels Medienmitteilungen informierte der Gemeinderat über die an den Klausuren behandelten Themen "Kernfahrbahn vom Bootshafen bis zum Kreisel Schlüssel", "Revision Benützungsgreglement Loppersaal, freie Cateringwahl", "Offene Jugendarbeit", "kein Kulturhaus Acheri", "Wohnen im Alter", "Zentrumsplanung" und "Sportplatz Grossmatt".

Ferner informierte der Gemeinderat aktiv in den drei Ausgaben des 'Hergiswiler'.

Website / Internet

Die Informationen auf dem Internet werden laufend angepasst und aktualisiert. Besonders die Online-Tageskarten Reservation sowie der Online-Schalter werden rege benutzt. Gezielt veröffentlicht der Gemeinderat vermehrt Beschlüsse von allgemeinem Interesse sowie die Vernehmlassungen auf der Homepage.

Qualitätsmanagement-System (QMS)

Internes Audit:

Das interne Audit wurde im Mai / Juni 2019 durch Gemeindeschreiberin Marta Stocker durchgeführt.

Externes Audit:

Am 10./11. Oktober 2019 fand das externe Audit [Rezertifizierungsaudit] statt, erstmals durch Herrn Roland Rösti. Es wurden keine Hauptabweichungen und keine Nebenabweichungen festgestellt.

5. Soziales

Sozialhilfe

Die wirtschaftlichen Sozialhilfeleistungen von brutto Fr. 660'777.35 liegen um Fr. 60'777.35 über dem budgetierten Betrag von Fr. 600'000.--. Der Nettoaufwand liegt trotz den höheren Ausgaben unter dem Budget, da wiederum IV-Taggelder und Nachzahlungen von IV-Renten zurückgefordert werden konnten.

Die Anzahl der unterstützten Personen bleibt konstant hoch. Darunter sind zwei Familien und 11 alleinerziehende Mütter mit Kindern. Praktisch alle der Alleinerziehenden arbeiten in einer Teilzeitstelle, die Einnahmen reichen jedoch nicht aus. In vier Fällen mussten Frauen im Altersheim unterstützt werden, welche aufgrund Vermögensverzicht keine oder zu wenig Ergänzungsleistungen erhalten. Gegenwärtig wird nur eine Person im AHV-Alter unterstützt.

Jahresbericht Friedhof

Bei Total 52 Todesfällen in Hergiswil erfolgten 29 Bestattungen auf dem Friedhof der Gemeinde Hergiswil. Zudem gab es 6 Bestattungen von auswärts wohnhaften Verstorbenen [Vorjahr 2]. Dies ergibt ein Total von 35 Bestattungen [Vorjahr 34] auf dem Friedhof der Gemeinde Hergiswil. Im reformierten Friedhof erfolgten 5 Beisetzungen, in auswärtigen Friedhöfen 9 Beisetzungen. 9 Urnen wurden ausserhalb einer Friedhofanlage (Natur, See, zu Hause) beigesetzt oder aufbewahrt. Auffallend ist, dass in diesem Jahr viele Beisetzungen im Ausland, in den Heimatländern der Verstorbenen, stattfanden. Die Hälfte aller Beisetzungen erfolgte in einem Gemeinschaftsgrab. Stampflehnmauer 11 [Vorjahr 17], Birkenhain 7 [Vorjahr 8].

Bei den Gräberaufhebungen im Frühjahr 2019 wurden 12 Gräber [Vorjahr 14] aufgehoben.

Die WC-Anlage auf dem Friedhof wurde anfangs April 2019 durch Vandalen stark beschädigt. Der Rauchschaaden erforderte eine Totalsanierung. Um weitere Vandalenschäden vorzubeugen, wurde eine automatische Türöffnung eingebaut. Damit kann das WC während der Nacht automatisch geschlossen werden.

6. Teilungsbehörde

Im Jahr 2019 gab es in Hergiswil 52 Todesfälle. Im Vorjahr waren es 48 Todesfälle.

Nachlassinventare

Es konnten 71 % der Nachlassinventare innerhalb von 90 Tagen erledigt werden, womit die Zielvorgabe von 70 % knapp übertroffen wurde.

Testamentseröffnungen

Bei 29 Todesfällen [Vorjahr 22] lagen Letztwillige Verfügungen vor, welche den gesetzlichen und eingesetzten Erben jeweils eröffnet worden sind. Diese Zahlen entsprechen dem Durchschnitt der letzten Jahre.

Die Arbeit des Teilungsamtes wird immer komplexer und anspruchsvoller. Dies wird in allen Gemeinden in Nidwalden festgestellt. Die Gemeinde Hergiswil hat die Organisation einer Fachschulung der Teilungsämter Nidwalden übernommen. Es fanden an 4 Halbtagen Fachschulungen statt, mit jeweils über 20 Personen. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten die Notwendigkeit. Der regelmässige Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden wird beibehalten.

7. Bildung

Schülerzahlen 2018/19:

Dorf und Altes Dorf	113
Dorf, Villa Kunterbunt	34
Matt	83
Matt KG/US	36
Grossmatt ORS	115
Grossmatt KG/US	33
<hr/>	
Total	414

Umbau Schulhaus Grossmatt, Umzug in die Grossmatt

Der Aufwand in Bezug auf den Umbau und den anstehenden Umzug war hoch. An diversen Bau- und Nutzungssitzungen wurden letzte Entscheidungen getroffen. Der Umzug verlief dank sehr guter Organisation und Unterstützung aller Lehrpersonen und Hauswarte sehr gut. Am 25. Mai 2019 wurde das sanierte Schulhaus Grossmatt feierlich eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler waren engagiert und zeigten den Besucherinnen und Besuchern stolz ihren Alltag in der Schule.



Nach einer Bauzeit von nicht ganz zwei Jahren steht das Schulhaus Grossmatt seit den Osterferien 2019 wieder dem Schulbetrieb und der Hergiswiler Bevölkerung zur Verfügung.

Lehrplan 21

Die Lehrpersonen und die Schulleitung setzen sich in externen wie auch internen Weiterbildungsveranstaltungen intensiv mit dem Inhalt des neuen Lehrplans auseinander. Es wird noch einige Zeit dauern, bis jeder Fachbereich auf den neuen Lehrplan vollständig umgestellt hat.

Personelles

Ende Schuljahr 2018/19 gab es erfreulicherweise wenig Austritte (5). Alle offenen Stellen konnten mit qualifizierten Lehrpersonen neu besetzt werden.

8. Kultur

Die **Kulturkommission** organisierte wiederum verschiedene Veranstaltungen und gab den Flyer "Das bunte Kulturleben in Hergiswil" heraus. Auf diesem Flyer sind die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen in Hergiswil aufgeführt, so z.B. das Reisetheater "Rumpelstilzli" sowie die Ausstellung der Arbeiten von Anusch Mohesini (Bilder, Fotos sowie 3D-Plastiken) im Foyer Loppersaal.

Unter dem Titel "SEEKLANG Klassikreise Hergiswil" organisierte die Kulturkommission Konzerte mit Jesper Gasseling & Friends. Die Konzerte an verschiedenen Locations waren wiederum sehr gut besucht. Die Rückmeldungen waren ebenfalls sehr positiv.

9. Finanzen

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von rund Fr. 36 Mio. und einem Ertrag von rund Fr. 42 Mio. mit einem **Gewinn in der Höhe von Fr. 6.0 Mio.** ab. Das betriebliche Ergebnis der Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 5.7 Mio. aus.

Die Jahresrechnung 2019 wurde im Wesentlichen von folgenden Faktoren beeinflusst:

Ertrag: höhere Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen, höhere Gewinnsteuern von juristischen Personen, höhere Grundstückgewinnsteuern

Aufwand: höherer Sach- Übriger Betriebsaufwand, höhere Abschreibungen

10. Steuern

Im Vorjahresvergleich konnte über alle Steuerperioden hinweg erfreulicherweise 146 Dossiers mehr erledigt werden. Somit sind in allen Steuerperioden die Veranlagungsstände im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Aufgrund der aktuellen Arbeitsvorräte und den Veranlagungszielen liegt der Fokus der Veranlagungstätigkeit weiterhin auf der Steuerperiode 2018. Daneben werden vermehrt auch ältere Steuerperioden aufgearbeitet.

11. Bau

Insgesamt wurden Baubewilligungen für Baukosten in einem Umfang von Total Fr. 78'691'000.-- erteilt (Neubauten Fr. 68'190'000.-- / Umbauten Fr. 10'501'000.--).

Im Vorjahr waren es Total Fr. 24'102'220.--. Die Baukommission tagte an 24 ordentlichen Sitzungen. Insgesamt gingen 65 Baugesuche ein, und es wurden 62 Baubewilligungen erteilt.

Von den 56 Baugesuchen ohne Einsprache wurden 49 (88 %) innert der Frist von weniger als 9 Wochen abgeschlossen. Bei 6 Baugesuchen kam es zu Einsprachen.

Die Abteilung Bau bzw. die Baukommission hat im Jahre 2019 folgende Schwerpunktthemen behandelt:

- Gesamtrevision Nutzungsplanung (Wiederaufnahme nach der Teilrevision des PBG)
- Teilrevision Nutzungsplanung (Arrondierung der Wohnzone W3B, Parzelle 433)

Gestaltungspläne:

- Allmendli (Beschwerdeverfahren)
- Glasi (Vollzug Umgebungsplanung, Gestaltungsplanänderung)
- Sonnenberg (Abklärungen, Verlängerung Geltungsdauer)
- Rütiholtern (Abklärungen)
- Umsetzung neue Gestaltungspläne in OEREB-Kataster

Planungen

- Nomenklatur; Bereinigung der geografischen Namen (Beschwerdeverfahren)
- Gewerbe- und Dienstleistungszentrum Mühle (Entwicklungskonzept)

Bauprojekte:

- Neubauten EFH Klein Ledi
- Neubau zwei ZFH und zwei EFH, Sonnenbergstrasse 56/58/60
- Neubau vier MFH mit Ladengeschoss und EH, Wyplark
- Neubau vier MFH mit Einstellhalle, Allmendli

12. Liegenschaften

Parkplätze / Parkieranlagen / Autoeinstellhallen

Im Rahmen der Budgeterstellung 2018 beschloss der Gemeinderat, den Kontrollaufwand der Hilfspolizei Securitas um 50 % zu reduzieren.

Parkplatz Acheri

Mit dem Wegzug der Gfk Switzerland AG im Jahre 2018 wurden die beiden Parkplätze an der Sonnenbergstrasse im Gebiet Acheri zur Bewirtschaftung frei.

Pacht

Seestrasse 102, Badi-Restaurant:
Pächter Hans Zibung führte das Badi-Restaurant während 12 Jahren (2008-2019). Mit dem Start der Umbauarbeiten der Badi sowie des Restaurants endete das langjährige Pachtverhältnis. Als neuer Pächter übernimmt Toni Durrer, Wirt des Restaurants Schlüssel, wiederum ein Hergiswiler, den Saisonbetrieb.

Sonnenbergstrasse, Acheri:
Brigitte Niederberger kündigte auf den 31. Dezember 2019 die Pacht des Wieslands und des Stalls. Der Stall wird im Verlaufe des Jahres 2020 abgebrochen, das Wiesland an Daniel Blättler, Schachen 1, verpachtet.

Vermietungen

Seestrasse 100, Chesa Grischuna:
Das Einfamilienhaus wurde per 1. Juni 2020 einer fünfköpfigen Familie vermietet.

Veranstaltungen / Belegungen

Infolge der Baustelle Sanierung Schulhaus Grossmatt mussten die Schulen und Vereine auf viele Räumlichkeiten verzichten. Die Belegungskoordination konnte trotzdem einen funktionierenden Belegungsplan gewährleisten.

Ausserordentliche Veranstaltungen:

- Orientierungsversammlung Raiffeisenbank NW
- Frauen- und Meitischwingfest 2019
- Ob-und Nidwaldner Nichtkranzer Schwingfest 2019
- Kantonales Schüler-Fussballturnier
- Innerschweizer Musikfest 2019
- Raiffeisen Footballcamp
- Swica Tennisturnier
- 20 Jahre Jubiläum - SVP NW
- 60 Jahre Jubiläumskonzert - Pilatusmusikanten
- Kantonales Unihockey Turnier
- Kunstausstellung Anusch Mohesini

Badi Hergiswil

Die Saison 2019 konnte ohne nennenswerte Zwischenfälle abgeschlossen werden. Im Team der Badi arbeitet neu Andrea Zraggen als Stv. Badmeister. Damit die Sanierungsarbeiten beginnen konnten, schloss die Badi ihre Türen früher.



Ab Sommer 2020 erscheint die Badi Hergiswil im neuem Glanz.

Skilift Langmattli

Betriebstage in der Saison:

- 2019/20 - kein Betrieb mangels Schnee
- 2018/19 - 7 Tage inkl. 4 Nacht-Skifahr-Termine
- 2017/18 - 5 Tage inkl. 1 Nacht-Skifahr-Termin
- 2016/17 - 15 Tage inkl. 6 Nacht-Skifahr-Termine

Gemeindeeigene Bauprojekte

Baumgartenweg 1, Spielplatz Kindergarten:

Eine neue Kletterlandschaft entstand seeseitig. Richtung Sonnenbergstrasse wurde die Rutsche überarbeitet.

Baumgartenweg 7, Schulhaus Matt Containerprovisorium:

Um einen Engpass im Schulraumangebot zu überbrücken, wurden auf dem Pausenplatz ca. 100 m² Provisoriums-Container als Gruppenraum errichtet.

Grossmatt 5, Sanierung Schulhaus Grossmatt:

Unter Hochdruck wurde das Ziel verfolgt, dass der Schulbetrieb nach den Osterferien 2019 wieder im Schulhaus Grossmatt gestartet werden konnte. Dank dem grossartigen und ausserordentlichen Einsatz von vielen Beteiligten konnte dieses Ziel erreicht werden. Die Eröffnungsfeier wurde am 25. Mai 2019 durchgeführt. Der Projektabschluss inkl. definitiver Bauabrechnung kann erst im Jahre 2020 erfolgen, da noch diverse Pendenzen offen sind.

Grossmatt 5, Spielplatz Kindergarten beim Loppersaal:

Der bestehende Spielplatz beim Loppersaal wurde stufengerecht neugestaltet.

Grossmatt 5, Allwetter Ballspielplatz:

Die Ausführung begann im Anschluss an die Baustelle zur Sanierung und Erneuerung der Schulanlage Grossmatt. Für das 1. Innerschweizer Musikfest wurden die Arbeiten unterbrochen und kamen danach nur zäh wieder in Gang. Der Abschluss der Arbeiten zieht sich ins 2020.

Seestrasse 23, Pausenplatz Dorf:

In den Herbstferien 2018 wurde unterstützt durch den TCS und das VSZ ein Verkehrsgarten auf dem Pausenplatz markiert. Der neu gestaltete Pausenplatz wurde am 22. August 2019 zum Schulstart hin, dem Betrieb übergeben.

Seestrasse 102, Badi, Sanierung:

Nachdem die Frühjahresgemeindeversammlung 2019 den Ausführungskredit genehmigt hatte, konnte die Bauausführung geplant werden. Der Baustart erfolgte am 2. September 2019. Die Herbstgemeindeversammlung 2019 genehmigte zusätzlich die Beschattung der Terrasse und des Planschbeckens.

Sonnenbergstrasse 1, Parking Grossmatt / Loppersaal:

Ein Komplettersatz des Personenaufzugs wurde realisiert.

Betrieb Wärmeverbund Zwyden/Grossmatt

Der Gemeinderat und der Stiftungsrat Zwyden sind übereingekommen, den Wärmeverbund zu veräussern. Die beiden Institutionen betrachten den Betrieb nicht als ihr Kerngeschäft. Vor Jahresende konnten noch Anschlüsse mit der Überbauung "Wohnen am Steinibach" (Allmendli) vereinbart werden.

Umwelt

Seit dem 1. Juli 2019 deckt die Gemeinde ihren gesamten Strombedarf mit 100 % Wasserkraft aus Nidwalden. Die Energiestadt Hergiswil wurde im 2019 zum 3. Mal re-auditiert, und darf das Label weiterführen.



Der Verkehrsgarten beim Pausenplatz Schulhaus Dorf.

13. Werke + Schutz

Das Jahr 2019 verlief glücklicherweise wiederum ohne Unfälle. Die Unternehmer- und Lieferantenbewertung zeigt, dass die Gemeinde mit kundenorientierten Unternehmer und Lieferanten zusammenarbeiten, die hohe Arbeitsqualität leisten. Die Bewertungen sind grossmehrheitlich sehr positiv.

Im Bereich Strassenbau lag im Jahr 2019 der Hauptfokus auf der Sanierung der Sonnhaldenstrasse.

Im 2019 wurden insgesamt 311 Stunden Winterdienst geleistet (2017: 564 Std. / 2018: 328 Std.).

Nach einem komplexen Auswahlverfahren, konnte der Ersatz des Kommunalfahrzeuges Unimog abgeschlossen werden.

Wasserversorgung

Der Sommer 2019 war der dritt heisseste Sommer seit Messbeginn, mit zwei Hitzeperioden im Juni und Juli. Auf die Wasserversorgung hatte dies keinen problematischen Einfluss, weil die Niederschläge regelmässig fielen und im Mai noch viel Schnee auf dem Pilatus lag. Die Quellen lieferten immer genügend Wasser. Eher ein Problem war die Wassertemperatur im Leitungsnetz, wenn die Konsumenten in den Sommerferien waren. So mussten im Kernweg und in der Pilatusstrasse die Hydranten gespült werden, damit die Wassertemperatur unter 20° Grad gehalten werden konnte.

Im Jahr 2019 lag der Hauptfokus bei der Ausscheidung der Schutzzonen der Quellfassungen der Trinkwasserversorgung, der Fertigstellung der Sanierung der Quellfassung Brunni, dem Ersatz der Wasserleitung der Pilatusstrasse im Abschnitt Sonnenbergstrasse bis Steinibach im Zusammenhang der Arbeiten Autobahn A2 und der Wasserleitung im Bereich Matt im Zusammenhang der Arbeiten Doppelspurausbau Zentralbahn und Neubau der Haltestelle Matt.

Abwasserentsorgung

Die gesetzlich geforderten Auslaufwerte bezüglich Abwasserreinigung wurden das ganze Jahr eingehalten. Das Generelle Entwässerungskonzept (GEP) ist einen grossen Schritt weitergekommen.

Folgende Projekte wurden im Jahr 2019 abgeschlossen oder in Angriff genommen:

- Defekte Schlammwässerung konnte repariert werden
- Wärmetauscher durch Drittfirma gereinigt
- Gebläse-Motoren mit Unterstützung von Drittfirma frisch gelagert

Feuerwehr

Die Anzahl der Einsätze (25 / Vorjahr: 35) ist gegenüber den letzten Jahren eher tief. Die geleisteten Stunden (383 Std. / Vorjahr: 1'130 Std.) sind im Jahresschnitt eines ruhigen Feuerwehrjahres.

Die personelle Situation sieht nach wie vor gut aus. Personelle Lücken konnten nahtlos gefüllt werden.

Als Nachfolger des zurückgetretenen Feuerwehrkommandanten Christoph Blättler wählte der Gemeinderat Roger Blättler (38-jährig) als neuen Feuerwehrkommandanten.

Ein grosses Dankeschön gilt Christoph Blättler, welcher während 21 Jahren in der Feuerwehr Hergiswil nebenberuflich tätig war, davon 9 Jahre als Feuerwehrkommandant. Anlässlich der Jahresschlussversammlung vom 16. November 2019 wurde er gebührend von der Feuerwehr verabschiedet.

Danke!

Ich danke meiner Gemeinderatskollegin, der Gemeindeschreiberin sowie meinen Gemeinderatskollegen herzlich für die sehr angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit. In einer nebenamtlich geführten Behörde ist es umso wichtiger, dass die Kommunikation untereinander stimmig und das Vertrauen gross ist.

Mein Dank richtet sich auch an die Mitarbeitenden der Schule und der Gemeinde, die mit viel Engagement, Fach- und Sachkenntnis jeden Tag das Beste für unsere Gemeinde geben.

Abschied

Aufgrund der Corona-Umstände ist es nicht möglich, die beiden langjährigen Gemeinderatsmitglieder Marcel Grimm und Walter Mösch, die zu den Wahlen 2020 nicht mehr angetreten sind, ordentlich an der Gemeindeversammlung zu verabschieden. Wir holen das aber gerne an der nächsten Gemeindeversammlung nach.

Es ist mir ein Anliegen, den beiden Kollegen bereits heute meinen besten Dank und meine Anerkennung auszusprechen für die geleistete Arbeit zu Gunsten der Öffentlichkeit. Zusammen haben sie 20 Jahre im Gemeinderat gewirkt und dazu beigetragen, dass die Gemeinde solide dasteht und prosperiert.

Geschätzter Marcel, geschätzter Walter, im Namen des Gemeinderates und der Bevölkerung von Hergiswil danke ich euch herzlich für eure kollegiale Art und die vielen gemeinsamen Stunden zum Wohle der Gemeinde. Bleibt gesund!

Nach langjähriger Tätigkeit in der Finanzkommission, sind auch Marianne Blättler (Präsidentin) und Jörg Henseleit nicht mehr zu den Wahlen 2020 angetreten. Marianne Blättler ist im Oktober 2002 in die Finanzkommission eingetreten und übernahm im Jahre 2014 dessen Präsidium. Jörg Henseleit unterstützte während sechs Jahren die Finanzkommission. Im Namen des Gemeinderates ein herzliches Dankeschön an Marianne und Jörg für das langjährige Engagement und die stets gute Zusammenarbeit.

Namens des Gemeinderates:

Remo Zberg, Gemeindepräsident

Jahresrechnung 2019

1. Gesamtübersicht in Franken

Gesamtübersicht	Rechnung 2019 Betrag	Budget 2019 Betrag	Rechnung 2018 Betrag
<i>Erfolgsrechnung</i>			
Betrieblicher Aufwand	36'832'996.27	34'196'000.00	36'159'967.48
Betrieblicher Ertrag	42'506'745.03	34'387'500.00	42'503'855.63
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	5'673'748.76	191'500.00	6'343'888.15
Ergebnis aus Finanzierung	291'161.26	104'500.00	684'764.77
Operatives Ergebnis	5'964'910.02	296'000.00	7'028'652.92
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	5'964'910.02	296'000.00	7'028'652.92
<i>Investitionsrechnung</i>			
Investitionsausgaben	-17'968'737.36	-14'854'600.00	-17'771'561.97
Investitionseinnahmen	808'458.06	608'300.00	998'704.28
Nettoinvestitionen	-17'160'279.30	-14'246'300.00	-16'772'857.69

2. Vorbemerkungen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst im Gesamten sehr erfreulich ab. Die Aufwendungen (ohne Abschreibungen und Transferaufwand) konnten im Rahmen des Budgets 2019 gehalten werden. Das Total der Erträge liegt wesentlich über dem Budget 2019. Die Details zur Jahresrechnung 2019 werden Ihnen auf den folgenden Seiten erläutert.

3. Das Wichtigste in Kürze

Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn in der Höhe von Fr. 6.0 Mio. ab. Das betriebliche Ergebnis der Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 5.7 Mio. aus.

Der Gewinn soll vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hergiswiler Stimmbevölkerung wie folgt verrechnet werden:

- Fr. 5'964'910.02 Verrechnung mit dem Eigenkapital-Konto

Artengliederung Erfolgsrechnung

Gesamtübersicht	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Aufwand	37'872'523.97	43'837'433.99	35'448'600.00	35'744'600.00	37'957'439.36	44'986'092.28
Personalaufwand	11'210'034.75		11'137'100.00		10'899'969.51	
Sach- und Übriger Betriebsaufwand	5'691'223.66		5'323'200.00		5'718'015.94	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'207'721.00		5'407'900.00		7'472'421.88	
Finanzaufwand	210'700.00		239'700.00		750'551.30	
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	40'446.28		91'300.00		336'449.25	
Transferaufwand	13'683'570.58		12'236'500.00		11'733'110.90	
Durchlaufende Beiträge					0	
Interne Verrechnungen	828'827.70		1'012'900.00		1'046'920.58	
Ertrag		43'837'433.99		35'744'600.00		44'986'092.28
Fiskalertrag		34'078'771.20		29'339'000.00		34'301'962.05
Regalien und Konzessionen		216.00		100.00		192.00
Entgelte		3'733'314.92		3'284'300.00		3'616'878.61
Verschiedene Erträge		33'709.75				
Finanzertrag		501'861.26		344'200.00		1'435'316.07
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		186'888.18		226'500.00		14'500.00
Transferertrag		4'473'844.98		153'760.00		4'570'322.97
Durchlaufende Beiträge		0.00				0.00
Interne Verrechnungen		828'827.70		1'012'900.00		1'046'920.58
	37'872'523.97	43'837'433.99	35'448'600.00	35'744'600.00	37'957'439.36	44'986'092.28
Gesamtergebnis	5'964'910.02		296'000.00		7'028'652.92	
	43'837'433.99	43'837'433.99	35'744'600.00	35'744'600.00	44'986'092.28	44'986'092.28

Die Jahresrechnung 2019 wurde im Wesentlichen von folgenden Faktoren beeinflusst:

Ertrag:

- höhere Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen
- höhere Gewinnsteuern von juristischen Personen
- höhere Grundstückgewinnsteuern

Aufwand:

- höherer Sach- und Übriger Betriebsaufwand
- höhere Abschreibungen

Investitionsrechnung:

- die Investitionsrechnung weist im Vergleich zum Budget höhere Brutto- und Nettoausgaben aus

Veröffentlichung der Jahresrechnung in der Botschaft zur Urnenabstimmung vom 28.06.2020

In der Aktenaufgabe und auf der Webseite der Gemeinde (www.hergiswil.ch) ist die detaillierte Jahresrechnung als PDF-Dokument verfügbar. Die Jahresrechnung kann von den Stimmberechtigten angefordert werden.

4. Bilanz (Vorjahres- Gewinne/Verluste sind ins Eigenkapital übertragen)

Zusammenstellung der Bilanz	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Finanzvermögen	33.0 Mio.	49.2 Mio.	57.1 Mio.	54.8 Mio.
Verwaltungsvermögen	93.1 Mio.	82.2 Mio.	73.2 Mio.	69.4 Mio.
Total Aktiven	126.1 Mio.	131.4 Mio.	130.3 Mio.	124.2 Mio.
Fremdkapital	26.2 Mio.	37.4 Mio.	43.7 Mio.	38.5 Mio.
Eigenkapital	93.9 Mio.	94.0 Mio.	86.6 Mio.	85.7 Mio.
Gewinn	6.0 Mio.			
Total Passiven	126.1 Mio.	131.4 Mio.	130.3 Mio.	124.2 Mio.

Erläuterungen zur Bilanz:

Finanzvermögen

Die Abnahme des Finanzvermögens (Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung jederzeit veräussert werden können) gegenüber dem Vorjahr von Fr. 16.3 Mio. ergibt sich hauptsächlich aus folgenden Sachverhalten:

- Abnahme der Flüssigen Mittel von Fr. 6.9 Mio.
- Abnahme der Forderungen von Fr. 8.2 Mio.
- Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen von Fr. 1.2 Mio.

Verwaltungsvermögen

Die Veränderung des Verwaltungsvermögens (dient unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung) ergibt sich aus den Investitionen und den vorgenommenen Abschreibungen (inklusive ausserplanmässigen Abschreibungen).

Fremdkapital

Die Abnahme des Fremdkapitals um Fr. 11.1 Mio. erfolgte hauptsächlich aufgrund von:

- Abnahme Steuerguthaben Bürger und Mehrwertsteuerverbindlichkeiten von Fr. 8.4 Mio.
- Abnahme Kreditoren von Fr. 0.9 Mio.
- Netto Zunahme verschiedene Positionen des Fremdkapitals von Fr. 0.5 Mio.
- Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten von Fr. 2.3 Mio. (Rückzahlung Darlehen)

5. Erfolgsrechnung

Das betriebliche Ergebnis zeigt einen Gewinn von Fr. 5.7 Mio. gegenüber dem budgetierten Gewinn von Fr. 0.2 Mio. Das operative Ergebnis zeigt einen Gewinn von Fr. 5.96 Mio. Budgetiert war ein Gewinn von Fr. 0.3 Mio.

Die wesentlichen Differenzen im Vergleich zum Budget 2019 sind Folgende:

- höhere Einkommenssteuern natürliche Personen von Fr. 3.1 Mio.
- höhere Vermögenssteuern von natürlichen Personen von Fr. 0.4 Mio.
- höhere Gewinnsteuern von juristischen Personen von Fr. 1.0 Mio.
- höhere Grundstückgewinnsteuern von Fr. 2.9 Mio.
- höhere Abschreibungen von Fr. 0.8 Mio.
- höherer Beitrag in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich von Fr. 1.4 Mio.

Steuerertrag natürliche Personen und juristische Personen

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind um Fr. 3.7 Mio. höher als budgetiert. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Einkommensteuer plus Fr. 3.1 Mio.
- Vermögenssteuer plus Fr. 0.4 Mio.
- Quellensteuer plus Fr. 0.2 Mio.

Die Begründung für die Mehrerträge der Einkommenssteuern der natürlichen Personen ergibt sich aus der Differenz aus provisorischen und definitiven Steuerveranlagungen. Die provisorischen Rechnungen waren teilweise tiefer als die definitiven Veranlagungen. Im Weiteren von Quellensteuerpflichtigen, welche ordentlich veranlagt werden (diese erhalten keine provisorischen Rechnungen).

Die höheren Vermögenssteuern der natürlichen Personen sind die Folge von höher deklarierten Vermögen.

Zum Zeitpunkt der Budgetierung sind die Soll-Steuererträge der juristischen Personen der aktuellen Steuerperiode jeweils nicht abschliessend bekannt, weshalb nachträgliche Veränderungen, insbesondere die Erhöhung von provisorischen Steuerrechnungen im Budget nicht berücksichtigt werden können. Im Budget 2019 ist neben der geschäftsgangrelevanten Erhöhung des Sollrechnungsbestands insbesondere ein ausserordentliches Steuerereignis für die Abweichung verantwortlich.

Weitere Steuern

Die Grundstückgewinnsteuern sind um rund Fr. 2.9 Mio. höher als budgetiert. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern beruht auf Annahmen zum Zeitpunkt der Budgetierung und können nicht beeinflusst werden.

Die Anteile an der Grundstückgewinnsteuer weisen jeweils grosse Schwankungen auf, weshalb deren Budgetierung schwierig ist.

Weitere Erträge

Die Entgelte (Dienstleistungen und Amtshandlungen der Gemeindeverwaltung, Eintritte in die Badi, Parkplatzgebühren) sind leicht höher (0.4 Mio.). Diese verteilen sich auf verschiedene Dienststellen und sind normale Abweichungen.

Aufwand

Betrachtet man den gesamten betrieblichen Aufwand 2019, kann festgestellt werden, dass insgesamt sehr budgettreu gearbeitet wurde.

Der Sach- und Dienstleistungsaufwand ist Fr. 0.4 Mio. höher als budgetiert. Den grössten Posten bei dieser Kostenart sind Abschreibungen von Steuern und Mehraufwendungen im Unterhalt der Strassen, Parkanlagen und Liegenschaften.

Der Personalaufwand entspricht den budgetierten Werten.

Die Abschreibungen sind um Fr. 0.8 Mio. höher als budgetiert. Die höheren Abschreibungen sind aufgrund von:

- Restabschreibungen bei der Badi. Aufgrund der Sanierung wurden die Buchwerte der Anlagen ausgebucht.
- Abschreibung der Schulhausprovisorien der Sanierung Grossmatt. Diese sind nicht mehr in Betrieb und wurden entfernt. Aus diesem Grund sind diese aus der Bilanz auszubuchen.

Die Zahlungen des Finanzausgleiches basieren auf dem Steuerertrag des Vorjahres. Die Gemeinde Hergiswil zahlte Fr. 10.9 Mio. in den innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich. Für die Wildbachverbauungen erhielt die Gemeinde Fr. 0.2 Mio.

6. Investitionsrechnung

Die Netto-Investitionen betragen im Rechnungsjahr 2019 Fr. 17.2 Mio. Budgetiert war ein Betrag von Fr. 14.2 Mio.

Diese Überschreitung erklärt sich hauptsächlich aufgrund der verzögerten Fertigstellung des Projektes Sanierung Schulhaus Grossmatt und den guten Wetterverhältnissen und damit einhergehend einen grösseren Baufortschritt bei der Sanierung der Badi. Der Schulbetrieb im Schulhaus Grossmatt wurde im Frühjahr 2019 wiederaufgenommen.

7. Kennzahlen

Die Finanzlage einer Gemeinde wird anhand von Kennzahlen aufgezeigt. Die Finanzlage wird gemäss kantonalem Recht in erster Priorität anhand folgender Finanzkennzahlen aufgezeigt:

Kennzahlen	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Nettoverschuldungsquotient	-19.6%	-34.3%	-47.8%	-58.6%	-48.1%	-14.8%
Selbstfinanzierungsgrad	71.4%	89.4%	90.0%	71.4%	428.4%	124.1%
Zinsbelastungsanteil	0.2%	-2.0%	-0.4%	0.5%	-0.3%	-0.1%
Nettoschuld in CHF je Einwohner	-1'158.8	-2'036.8	-2'350.9	-2'879.9	-3'156.5	-709.5
Selbstfinanzierungsanteil	28.6%	34.1%	17.6%	9.0%	40.1%	17.6%
Kapitaldienstanteil	14.7%	15.0%	11.9%	13.5%	10.6%	15.5%
Bruttoverschuldungsanteil	57.6%	82.7%	122.2%	109.0%	97.6%	81.8%
Investitionsanteil	36.8%	37.9%	24.5%	17.3%	14.2%	24.8%

Kennzahlen	Durchschnitt 2014 - 2019
Nettoverschuldungsquotient	-37.2%
Selbstfinanzierungsgrad	145.8%
Zinsbelastungsanteil	-0.3%
Nettoschuld in CHF je Einwohner	-2'049
Selbstfinanzierungsanteil	24.5%
Kapitaldienstanteil	13.5%
Bruttoverschuldungsanteil	91.8%
Investitionsanteil	25.9%

Der **Nettoverschuldungsquotient** zeigt die Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen in Prozenten des Fiskalertrags. Als Richtwerte gelten:

- < 100 % = gut
- 100 % - 150 % = genügend
- > 150 % = schlecht

Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viel Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.

Es liegt keine Nettoverschuldung vor (Vermögen pro Einwohner).

Der **Selbstfinanzierungsgrad** zeigt die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Jeder Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zwangsläufig zu einer Neuverschuldung. Daher sollte der Selbstfinanzierungsgrad mittelfristig im Durchschnitt gegen 100 % betragen. Als Richtwerte gelten:

- bis 80 % = ungenügende Selbstfinanzierung
- 80 % - 100 % = tragbare Selbstfinanzierung
- über 100 % = gute Selbstfinanzierung

Die Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine öffentliche Körperschaft aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Der **Zinsbelastungsanteil** zeigt die Differenz zwischen Zinsaufwand und Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrags (betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezial-finanzierungen, ausserordentlicher Ertrag sowie interne Verrechnungen). Als Richtwerte gelten:

- 0 bis 4 % = gut
- 4 bis 9 % = genügend
- 10 % und mehr = schlecht

Die Kennzahl gibt darüber Auskunft, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Die **Nettoschuld in Franken je Einwohner/in** zeigt das Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen oder alternativ berechnet das Verwaltungsvermögen abzüglich Eigenkapital. Das resultierende Ergebnis wird durch die Anzahl Einwohner geteilt. Als Richtwerte gelten:

- < 0 CHF = Nettovermögen
- 0 - 1'000 CHF = geringe Verschuldung
- 1'001 – 2'500 CHF = mittlere Verschuldung
- 2'501 – 5'000 CHF = hohe Verschuldung
- > 5'000 CHF = sehr hohe Verschuldung

Diese Kennzahl hat nur beschränkte Aussagekraft, da es eher auf die Finanzkraft der Einwohner und nicht auf ihre Anzahl ankommt.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** zeigt die Selbstfinanzierung in Prozenten des laufenden Ertrags. Als Richtwerte gelten:

- > 20 % = gut
- 10 bis 20 % = mittel
- < 10 % = schlecht

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages eine öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Im Durchschnitt der Jahre 2014 bis 2019 beträgt der Selbstfinanzierungsanteil der Gemeinde Heriswil 24.5 % und liegt damit im guten Bereich.

Der **Kapitaldienstanteil** zeigt den Nettozinsaufwand und die ordentlichen Abschreibungen in Prozent des laufenden Ertrags (betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, ausserordentlicher Ertrag sowie interne Verrechnungen). Als Richtwerte gelten:

- bis 5 % = geringe Belastung
- 5 bis 15 % = tragbare Belastung
- über 15 % = hohe Belastung

Die Kennzahl dient als Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Der Kapitaldienstanteil von 14.7 % ist vorwiegend auf die hohen Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** entspricht den Bruttoschulden in Prozenten des laufenden Ertrags (betrieblicher Ertrag ohne durchlaufende Beiträge, Finanzertrag, Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen, ausserordentlicher Ertrag und internen Verrechnungen)

- < 50 % = sehr gut
- 50 % - 100 % = gut
- 100 % - 150 % = mittel
- 150 % - 200 % = schlecht
- > 200 % = kritisch

Mit dieser Kennzahl wird die Verschuldungssituation einer Gemeinde beurteilt. Sie dient auch als Kenngrösse zur Fragestellung, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Der **Investitionsanteil** entspricht den Bruttoinvestitionen in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes. Als Richtwerte gelten:

- unter 10 % = schwache Investitionstätigkeit
- 10 bis 20 % = mittlere Investitionstätigkeit
- 20 bis 30 % = starke Investitionstätigkeit
- über 40 % = sehr starke Investitionstätigkeit

Die Kennzahl von 36.8 % widerspiegelt die rege Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen.

8. Nachtragskredite

Laut § 11 GemFHV ist bei Nachtragskrediten bzw. Kreditüberschreitungen wie folgt zu verfahren:

Zeigt sich vor oder während der Beanspruchung des Budgetkredites eines einzelnen Kontos, dass der bewilligte Kredit um mehr als 5 Prozent überschritten wird, ist ein Nachtragskredit entweder an der nächsten Gemeindeversammlung oder anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung einzuholen.

Bei einer Überschreitung bis CHF 10'000 muss kein Nachtragskredit eingeholt werden.

Kreditüberschreitungen gemäss Art. 47 GemFHG sind für jedes einzelne Konto zu begründen, wenn diese CHF 10'000 übersteigen.

Auf den folgenden Seiten werden auf Stufe Einzelkonto die Abweichungen ab CHF 10'000 begründet. Da die Überschreitungen auf Stufe Einzelkonto einen falschen Eindruck erwecken könnten, wurde jeweils noch der Aufwand der Funktion (funktionale Gliederung) aufgeführt.

Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass nur diejenigen Einzelkonten aufgeführt sind, welche eine Überschreitung zeigen. Unterschreitungen in gleicher Grössenordnung werden nicht kommentiert.

Funktionale Gliederung	Rechnung 2019		Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019		Erläuterungen
	Aufwand	Budget	2019 Betrag	2019 Aufwand	
120.00 Exekutive					
3199.10 Repräsentationen, Ehrengaben, Geschenke	103'456.30	60'000.00			43'456.30 Neujahrsapero +15'000; Eröffnungsfester Grossmatt +30'000
0280 Übrige Verwaltungseigenschaften					
3111.00 Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	40'658.90	20'000.00			20'658.90 Unvorhergesehener Ersatz einer Kaffeemaschine im Loppersaal gem. GRB 316 vom 9. Juli 2019
1400 Allgemeines Rechtswesen					
3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	42'917.92	20'000.00			22'917.92 Rechtsfälle Schulhaus Grossmatt und Verwaltungsgerichtsbeschwerde Sperrgut
1622 Kommunale Sicherheit					
3130.00 Dienstleistungen Dritter	25'554.05	15'000.00			10'554.05 Ingenieurhonorar Kosten Schutzdamm Rodelbahn Fräkmünt zulasten Gemeinde
2120 Primarstufe					
3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	36'051.50	16'000.00			20'051.50 Mehr Stellvertretungen Primarstufe 2019
3020.00 Löhne der Lehrkräfte	2'658'208.29	2'439'200.00			219'008.29 Aufgrund von verschiedenen Krankheitsfällen höher
3050.00 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	178'053.50	142'000.00			36'053.50 Im Zusammenhang mit den höheren Löhnen
3052.00 AG-Beiträge an Pensionskassen	214'334.75	185'000.00			29'334.75 Im Zusammenhang mit den höheren Löhnen
2130 Oberstufe					
3611.00 Entschädigungen an Kantone und Konkordate	65'305.20	55'000.00			10'305.20 Mehr Sonderpädagogische Massnahmen als budgetiert
2140 Musikschulen					
3020.00 Löhne der Lehrkräfte	617'111.02	601'200.00			15'911.02 Mehr Musikschüler als budgetiert
2170 Schulliegenschaften					
3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	452'189.00	431'300.00			20'889.00 Mehr Pensen als zum Zeitpunkt budgetierung
3101.00 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	39'535.15	28'600.00			10'935.15 Inbetriebnahme Schulhaus Grossmatt und Loppersaal bedingte Aufstockung von heruntergeführten Lagerbeständen.
3120.75 Ver- und Entsorgung Schulhaus Grossmatt	167'417.98	130'800.00			36'617.98 Zu knapp budgetiert
3144.75 Unterhalt Hochbauten, Gebäude Schulhaus Grossmatt	60'637.25	17'000.00			43'637.25 Wiederinbetriebnahme Schulhaus brachte diverse, kleine, unvorhergesehene Aufwände mit sich.
3151.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	17'968.50	7'000.00			10'968.50 Reparaturen an Fahrzeugen waren 2019 ausserordentlich hoch.
3161.00 Mieten, Benützungskosten Anlagen	70'801.99	43'400.00			27'401.99 Auslagen für Schulraumprovisorium wurden nicht korrekt auf die Rechnungsjahre budgetiert. Der Gesamtaufwand in den Jahren 2019-2021 wird jedoch eingehalten.
3301.00 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'566'772.45	500'000.00			1'066'772.45 Gemäss definitiver Bauabrechnung; Abrechnung Provisorien höher als KV
2180 Tagesbetreuung					
3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	877'996.60	72'000.00			15'796.60 Lohnkosten Ferienbetreuung erstmals 2019
2190 Schulleitung und Schulverwaltung					
3010.00 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	460'050.85	428'600.00			31'450.85 Aufgrund von Krankheit Mehrleistungen
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz					
3637.00 Beiträge an private Haushalte (zur Renovation schutzwürdiger Bauten und für stil- und ortsbildgerechte Vorhaben)	35'000.00	20'000.00			15'000.00 Aufgrund von Gesuchen höherer Aufwand; wird mit entsprechender Entnahme aus Fonds ausgeglichen
3420 Freizeit					
3140.20 Unterhalt an Parkanlagen	150'359.55	108'500.00			41'859.55 Aufwand Steinrüttelplatz, Zusätzliche Beleuchtung Gemeindehausplatz, Baumpflegearbeiten Rössliplatz, Neupflanzung Rössliplatz bei der Seeufermauer waren nicht budgetiert. Teilweise mit GRB 503 von 27. November 2018 gedeckt
3421 Hergswiler Badi					
3300.00 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	286'706.15	53'000.00			233'706.15 Ausbuchen Restwerte alte Badi aufgrund Neubau/Sanierung

Funktionale Gliederung		Rechnung	Budget	Abweichung Rechnung 2019 / Budget 2019	Erläuterungen
6450	Leistungen an Familien				
3636.00	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	191'019.60	170'000.00		21'019.60 Zunahme Spitex-Leistungen
6720	Wirtschaftliche Hilfe				
3631.10	Beiträge an Kantone und Konkordate (Amt für Flüchtlinge)	79'600.00	67'000.00		12'600.00 Höhe des Beitrag ist gemäss Abrechnung vom Kanton NW
3637.00	Beiträge an private Haushalte (direkte wirtschaftliche Sozialhilfe)	660'777.35	600'000.00		60'777.35 Zunahme Fälle
6150	Gemeindestrassen				
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	245'283.90	232'500.00		12'783.90 Durchschnitt 5 Jahre Fr. 267'000; Aufwand ist unter Durchschnitt
3120.10	Ver- und Entsorgung Gemeindestrassen	160'333.05	110'000.00		50'333.05 Mehrkosten im Versorgungsbereich (Abwasser, Strassenwischgut, Strassenschlamm)
3141.00	Unterhalt Strassen, Signalisation und Markierungen	28'491.00	10'000.00		18'491.00 Nicht budgetierter Aufwand für Umsetzung Kernfahrbahn Kantonsstrasse (Anteil Gemeinde)
3144.10	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Werkhof	25'619.60	14'000.00		11'619.60 Mehr Unterhaltsaufwand als budgetiert angefallen
3300.00	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	852'702.00	673'300.00		179'402.00 Gemäss Anlagennutzungsdauer höherer Aufwand als Budgetiert
6162	Einsteilhallen Dorf/Allmendli				
3144.20	Unterhalt Hochbauten, Gebäude Einstellhalle Allmendli	40'184.95	11'300.00		28'884.95 Ersatz Parkuhren gem. GRB 556 vom 18. Dezember 2018 war nicht budgetiert
7100	Wasserversorgung				
3137.00	Steuern und Abgaben	35'822.43	12'500.00		23'322.43 Aufgrund hohen Investitionen höhere Vorsteuerkürzung
3143.23	Baulicher Unterhalt Hauszuleitungen	49'268.85	15'000.00		34'268.85 Mehraufwand infolge mehr Leckagen an Hauszuleitungen Wasser
3300.00	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	462'293.98	442'000.00		20'293.98 Abschreibungen sind gemäss Anlagennutzungsdauer
7200	Abwasserbeseitigung				
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	53'688.01	40'000.00		13'688.01 Zu knapp budgetiert
3143.12	Betrieblicher Unterhalt ARA	73'034.90	30'000.00		43'034.90 Mehraufwand infolge Defekte an diversen Anlageteilen
3143.21	Baulicher Unterhalt Leitungsnetz	71'643.68	20'000.00		51'643.68 Mehraufwand infolge div. Schachtreparaturen (eingebrochene oder verklemmte Schachtabdeckungen)
7410	Gewässerverbauungen				
3142.00	Unterhalt Wasserbau, baulicher Unterhalt Bachverbauung	219'900.85	190'000.00		29'900.85 Mehraufwand wegen ausserordentlichen baulichen Massnahmen Bachdurchlass Schluchenbach im Bereich Zentralbahn bis Kantonsstrasse
7900	Raumordnung				
3130.00	Dienstleistungen Dritter	93'353.10	65'000.00		28'353.10 Gesamtrevision Nutzungsplanung Weiterführung früher als geplant
8731	Fernwärme nichtelektrische Energie Gemeindebetriebe				
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten etc.	54'519.32	39'000.00		15'519.32 Projekt Wärmeverbund Honorar externer Berater, war nicht budgetiert
3510.00	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK (Wärmeverbund)	15'480.98	0.00		15'480.98 Einlage gemäss Abrechnung Wärmeverbund (positiver Abschluss)
9100	Steuern				
3181.00	Tatsächliche Forderungsverluste	150'675.00	100'000.00		50'675.00 Abschreibungen Steuern gemäss Steuerabrechnung von Kanton
3611.00	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	523'325.00	500'000.00		23'325.00 Kosten gemäss Rechnung Finanzverwaltung Kanton NW
9300	Finanz- und Lastenausgleich				
3622.80	Lastenausgleich von Gemeinden an Gemeinden	2'580'004.00	1'157'000.00		1423'004.00 Höher Beitrag in Finanzausgleich als budgetiert aufgrund höheren Steuereinnahmen 2018
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens				
3431.20	Unterhalt Seestrasse 100	26'124.20	1'000.00		25'124.20 Aufwand verbunden mit Mieterwechsel und Feuchtigkeitsabdichtung im Untergeschoss. Teilweise mit GRB 217 vom 14. Mai 2019 begründet. (Pergola)

Funktionale Gliederung	Rechnung		Budget		Abweichung		Erläuterungen
	2019 Ausgaben	2019 Ausgaben	2019 Ausgaben	2019 Ausgaben	Rechnung 2019 / Budget 2019	Betrag	
0290	Übrige Verwaltungsverlegenschaften						
INV-00202							
5040.00	212'396.55	190'000.00	22'396.55				Unvorhergesehene Aufwendungen. Im Speziellen konnten Gipser- und Elektroinstallationen nicht innerhalb des KV realisiert werden.
1500	Feuerwehr						
1620	Zivilschutz						
INV-00069							
5140.00	291'095.40	0.00	291'095.40				Aufgrund der Projektabwicklung mit Bund und Kanton sind die Kosten nicht in der vorgesehenen Rechnungsperiode angefallen.
2170	Schulleigenschaften						
INV-00004							
5040.00	6'480'323.59	4'000'000.00	2'480'323.59				Aufgrund des Baufortschritts sind die Kosten nicht in der vorgesehenen Rechnungsperiode angefallen.
INV-00124							
5030.00	97'375.15	0.00	97'375.15				Aufgrund des Baufortschritts sind die Kosten nicht in der vorgesehenen Rechnungsperiode angefallen.
INV-00142							
5030.00	24'559.57	0.00	24'559.57				Kunstrasenersatz Sportplatz Dorf Übriger Tiefbau
2180	Schulleitung und Schulverwaltung						
3420	Freizeit						
3421	Hergiswiler Badl						
INV-00154							
5040.00	2'123'196.30	1'000'000.00	1'123'196.30				Badisanierung Hochbauten
6150	Gemeindestrassen						
INV-00127							
5010.06	866'087.70	350'000.00	516'087.70				EP Sommhaldenstrasse Strassen Erneuerung
INV-00217							
5010.06	38'306.95	0.00	38'306.95				Erhaltungsprojekt Pilatusstrasse Strassen Erneuerung
INV-00155							
5010.05	19'639.20	0.00	19'639.20				Parkleitsystem Strassen Ausbau
INV-00159							
5010.80	13'158.65	0.00	13'158.65				Fussgängersystem Strassen Trottoirs und Fusswege
6152	Einsteilhallen Dorf/Allmendli						
INV-00206							
5040.00	73'903.35	60'000.00	13'903.35				Sanierung Lift Allmendli Hochbauten

Funktionale Gliederung		Rechnung		Budget		Abweichung		Erläuterungen
		2019		2019		Rechnung 2019 / Budget 2019		
		Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Ausgaben	Betrag		
7100	Wasserversorgung							
INV-00017	Netzausbauten Wasserversorgung							
5030.30	Übriger Tiefbau Ersatz Wasserleitungen	124'055.89		30'000.00		94'055.89		Ausserordentlicher Ersatz der Wasserleitung Steinrütistrasse, Flankierende Massnahmen Wasserversorgung in Zusammenhang Sanierung Schulhaus Grossmatt
INV-00168	Netzergänzung Bergstrasse 2-10							
5030.90	Übriger Tiefbau Netzausbauten	490'001.68		200'000.00		290'001.68		Wesentliche Mehraufwendungen gegenüber Budget infolge topografischen Verhältnissen und Arbeiten unter Verkehr bei sehr engen Verhältnissen
INV-00201	Quellfassung Brummi SOMA							
5030.20	Reservoirs/Quellfassungen	586'936.08		0.00		586'936.08		Nicht budgetierte Position, ausserordentliche Aufwendung gemäss GRB vom 18.09.2018
INV-00199	Massnahmen Schutzzone Quellfassungen							
5030.20	Reservoirs/Quellfassungen	130'985.47		0.00		130'985.47		Verzögerungen in der Umsetzung der Vereinbarungen zum Schutz der Quellfassungen der Trinkwasserversorgung
INV-00163	FLAMA Doppelspurausbau zb							
5030.30	Übriger Tiefbau Ersatz Wasserleitungen	107'674.33		0.00		107'674.33		Aufgrund von Verzögerungen erst im Jahr 2019 realisiert (Budgetiert im Jahr 2018)
INV-00165	Wasserleitung Sonnenbergstrasse, Aeschi - Stampf							
5030.30	Übriger Tiefbau Ersatz Wasserleitungen	181'339.07		0.00		181'339.07		Ausserordentlicher Ersatz der Wasserleitung Sonnenbergstrasse im Abschnitt Aeschi bis Widibüel
INV-00168	Netzergänzung Bergstrasse 2-10							
5030.90	Übriger Tiefbau Netzausbauten	490'001.68		200'000.00		290'001.68		Wesentliche Mehraufwendungen gegenüber Budget infolge topografischen Verhältnissen und Arbeiten unter Verkehr bei sehr engen Verhältnissen
7200	Abwasserbeseitigung							
INV-00012	Netzausbauten Abwasser							
5030.00	Übriger Tiefbau	18'053.25		0.00				Flankierende Massnahme der öffentlichen Kanalisation im Zusammenhang Sanierung Schulhaus Grossmatt
INV-00019	Netzausbauten Abwasserreinigung GEP							
5290.00	Planungen Projekte Immatricielle Anlagen	181'435.46		135'000.00		46'435.46		Mehraufwand der Zustandskontrollen der privaten Abwasseranlagen infolge schlechten Zustandes
INV-00031	Fräkmündleitungen							
5030.34	Übriger Tiefbau Fräkmündleitungen	26'393.02		0.00		26'393.02		Schlussarbeiten, Vermessungsleistungen und Entschädigungen
7410	Gewässerverbauungen							
INV-00020	Steinibach Verbauung 5. Etappe							
5020.03	Wasserbau Verbauung Steinibach 5. Etappe	88'697.80		0.00		88'697.80		Flankierende Massnahme im Zusammenhang der Arbeiten Autobahn A2 (nicht budgetiert, da zum Zeitpunkt der Budgetierung zeitlich noch nicht bekannt war)

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, die Jahresrechnung 2019 inkl. der Fondsabrechnungen sowie die beantragte Gewinnverwendung (Fr. 5'964'910.02 Verrechnung mit dem Eigenkapital-Konto) anzunehmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie der Jahresrechnung 2019 inkl. der Fondsabrechnungen sowie der beantragten Gewinnverwendung zustimmen?

Prüfungsbericht und Antrag der Finanzkommission zur Jahresrechnung 2019 der Gemeinde Hergiswil

Gemäss Artikel 105 des Gemeindegesetzes hat die Finanzkommission in Abstimmung mit der Balmer-Etienne AG die Rechnung der Gemeinde Hergiswil für das Jahr 2019 geprüft und erstattet hiermit den Stimmberechtigten von Hergiswil NW Bericht und Antrag.

Die Kontrolle ergab, dass

- die uns vorgelegte Bilanz, die Investitionsrechnung, die Erfolgsrechnung sowie die Geldflussrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- der Anhang den Vorschriften gemäss Art. 28 GemFHG entspricht,
- die Belege, soweit diese stichprobenweise geprüft wurden, richtig verbucht sind, und die Vermögensbestände mit den vorgelegten Ausweisen übereinstimmen,
- die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen vorgenommen wurden,
- die Bestimmungen über den Finanzhaushalt der Gemeinden gemäss Gemeindefinanzhaushaltsgesetz erfüllt sind,
- die Jahresrechnung der Gemeinde Hergiswil und die Abrechnungen der Stiftungen sauber und ordnungsgemäss geführt werden.

Die wesentlichen Abweichungen gegenüber dem verbindlichen Budget 2019 werden im Büchlein zur kommunalen Urnenabstimmung unter den Nachtragskrediten vom Gemeinderat erläutert.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir den Stimmberechtigten von Hergiswil NW, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen, den verantwortlichen Organen, unter Verdankung der ausgezeichneten Leistung und Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Die Finanzkommission:



Marianne Blättler
Präsidentin

Bilanz mit Periodenvergleich
Hergiswil

	Bilanz 31.12.19	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.18
1 Aktiven	126'073'824.11	157'611'087.30	-162'922'324.25	131'385'061.06
10 Finanzvermögen	32'942'511.21	131'130'483.80	-147'347'879.05	49'159'906.46
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	16'111'503.62	71'462'569.03	-78'350'019.42	22'998'954.01
101 Forderungen	2'522'716.99	56'443'692.82	-64'646'940.43	10'725'964.60
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'235'679.85	3'129'702.40	-4'285'325.25	2'391'302.70
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	94'519.55	94'519.55	-65'593.95	65'593.95
107 Finanzanlagen	18'203.00			18'203.00
108 Sachanlagen Finanzvermögen	12'959'888.20			12'959'888.20
14 Verwaltungsvermögen	93'131'312.90	26'480'603.50	-15'574'445.20	82'225'154.60
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	89'308'570.60	23'048'529.70	-15'254'583.95	81'514'624.85
144 Darlehen VV	1.00			1.00
146 Investitionsbeiträge VV	3'822'741.30	3'432'073.80	-319'861.25	710'528.75
2 Passiven	-120'108'914.09	-33'512'648.63	44'788'795.60	-131'385'061.06
20 Fremdkapital	-26'253'460.78	-29'294'743.35	40'426'414.26	-37'385'131.69
200 Total Laufende Verbindlichkeiten	-3'678'731.67	-28'120'257.28	37'440'746.46	-12'999'220.85
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-411'720.75	-431'720.75	20'000.00	-100'267.75
204 Passive Rechnungsabgrenzung	-436'761.85	-449'286.85	112'792.75	-186'512.95
205 Kurzfristige Rückstellungen	-162'652.61	-250'884.41	274'744.75	-23'330'000.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-21'000'000.00		2'330'000.00	
208 Langfristige Rückstellungen	-116'848.75		50'328.10	-167'176.85
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	-446'745.15	-42'594.06	197'802.20	-601'953.29
29 Eigenkapital	-93'855'453.31	-4'217'905.28	4'362'381.34	-93'999'929.37
290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen	-11'586'018.65	-137'005.28	287'381.34	-11'736'394.71
291 Fonds	-415'869.85	-20'900.00	15'000.00	-409'969.85
293 Vorfinanzierungen	-8'000'000.00		4'060'000.00	-12'060'000.00
294 Finanzpolitische Reserven	-38'976'702.52	-4'060'000.00		-34'916'702.52

Bilanz mit Periodenvergleich
Hergiswil

	Bilanz 31.12.19	Zunahme	Abnahme	Bilanz 31.12.18
296				
	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	-11'672'994.00		-11'672'994.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-23'203'868.29		-23'203'868.29
	Gewinn / Verlust	124'098'438.67	-118'133'528.65	

Erfolgsrechnung
Hergiswil

Artengliederung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	37'872'523.97		35'448'600.00		37'957'439.36	
30 Personalaufwand	11'210'034.75		11'137'100.00		10'899'969.51	
31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand	5'691'223.66		5'323'200.00		5'718'015.94	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'207'721.00		5'407'900.00		7'472'421.88	
34 Finanzaufwand	210'700.00		239'700.00		750'551.30	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	40'446.28		91'300.00		336'449.25	
36 Transferaufwand	13'683'570.58		12'236'500.00		11'733'110.90	
39 Interne Verrechnungen	828'827.70		1'012'900.00		1'046'920.58	
4 Ertrag	43'837'433.99		35'744'600.00		44'986'092.28	
40 Fiskalertrag	34'078'771.20		29'339'000.00		34'301'962.05	
41 Regalien und Konzessionen	216.00		100.00		192.00	
42 Entgelte	3'733'314.92		3'284'300.00		3'616'878.61	
43 Verschiedene Erträge	33'709.75					
44 Finanzertrag	501'861.26		344'200.00		1'435'316.07	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	186'888.18		226'500.00		14'500.00	
46 Transferertrag	4'473'844.98		1'537'600.00		4'570'322.97	
49 Interne Verrechnungen	828'827.70		1'012'900.00		1'046'920.58	
9 Abschlusskonten					-7'028'652.92	
90 Abschluss					-7'028'652.92	
Gesamtergebnis	37'872'523.97	43'837'433.99	35'448'600.00	35'744'600.00	37'957'439.36	37'957'439.36
	5'964'910.02		296'000.00			
	43'837'433.99	43'837'433.99	35'744'600.00	35'744'600.00	37'957'439.36	37'957'439.36

Präsidiales: COVID-19-Virus, Unterstützung des Gewerbes in Hergiswil, Erteilung eines Objektkredites (Fr. 2'550'000.--)

Ausgangslage

Mit dem Ziel, die Ausbreitung des COVID-19-Virus einzudämmen und damit die Bevölkerung und die Gesundheitsversorgung zu schützen, wurden in der Schweiz sowohl auf nationaler wie auch auf kantonaler Ebene zahlreiche, teilweise sehr weitreichende Massnahmen erlassen. Diese haben einschneidende Auswirkungen auf das Funktionieren der Gesellschaft und der Wirtschaft.

Viele Personen und Unternehmungen erleiden aufgrund der Corona-Pandemie erhebliche finanzielle Einbussen. Der Gemeinderat Hergiswil hat aufgrund dieser aussergewöhnlichen Lage beschlossen, der Hergiswiler Stimmbevölkerung zu beantragen, das Hergiswiler Gewerbe zu unterstützen. Es ist vorgesehen, der Hergiswiler Bevölkerung Gutscheine unterschiedlicher Höhe im Wert von total Fr. 500.- pro Person abzugeben, welche bis Ende 2020 beim Hergiswiler Gewerbe eingelöst werden können.

Erläuterungen der geplanten Massnahme

Das Konzept sieht vor, dass die Gutscheine an alle Einwohner und Einwohnerinnen von Hergiswil, die älter als 18 Jahre sind, zugestellt werden und bis Ende des Jahres 2020 in den Geschäften und Unternehmen der Gemeinde Hergiswil eingelöst werden können. Sei dies in Restaurants, Coiffeur- und Kosmetiksalons, Blumenladen oder sei dies bei anderen Gewerbebetriebe, die das Geschäftslokal und den Sitz in Hergiswil haben. Die Gewerbetreibenden nehmen diese Gutscheine an Zahlungs statt als Entgelt für Dienstleistungen, Verkäufe und Arbeit entgegen. Bei der Gemeindeverwaltung und bei den angeschlossenen Betrieben können keine Gutscheine eingelöst werden. Die Nidwaldner Kantonalbank, Filiale Hergiswil, nimmt diese Gutscheine entgegen, zahlt den Unternehmen den entsprechenden Betrag aus und belastet den Gegenwert der eingelösten Gutscheine dem Konto der Gemeinde Hergiswil. Die Nidwaldner Kantonalbank, Filiale Hergiswil, hat sich zu diesem Vorgehen bereit erklärt.

Sollte die Hergiswiler Stimmbevölkerung dem Kredit zustimmen, werden die Gutscheine umgehend in der PrintCenter Hergiswil AG gedruckt und anschliessend per Post den berechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Hergiswil (Stichtag 1. Juli 2020) zugestellt. Die Gültigkeit der Gutscheine ist befristet bis am 31. Dezember 2020. Nicht rechtzeitig präsentierte Gutscheine verfallen. Ziel ist, die einzelnen Personen bzw. Haushalte umgehend finanziell zu entlasten, und den Umsatz des örtlichen Gewerbes bald möglichst zu steigern.

Die Gemeinde Hergiswil zählt rund 5'100 Einwohner/innen, die 18 Jahre und älter sind. Der finanzielle - nicht budgetierte - Aufwand würde bei Einlösung aller Gutscheine Fr. 2'550'000.-- ausmachen, was ungefähr einem Steuerzehntel entspricht.

Aus finanzieller Sicht ist diese unkonventionelle Lösung, welche die privaten Haushalte sofort entlastet und den Gewerbetreibenden Liquidität bringt, verkraftbar. Die Rechnung der Gemeinde Hergiswil schliesst mit einem Plus von rund Fr. 6 Mio. ab. Die Liquidität beträgt derzeit zirka Fr. 14 Mio. Dies reicht aus, um - zusammen mit den prognostizierten Einnahmen - den geplanten Verbindlichkeiten im laufenden Jahr nachzukommen.

Der Gemeinderat Hergiswil ist überzeugt, mit dieser Massnahme die Nachfrage der Konsumenten hier in Hergiswil anzukurbeln und damit kurzfristig den Wirtschaftskreislauf lokal zu unterstützen. Davon kann jeder Hergiswiler, jede Hergiswilerin ungeachtet seiner Steuerkraft profitieren.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, aufgrund der aussergewöhnlichen Lage infolge COVID-19-Virus den Objektkredit in Höhe von Fr. 2'550'000.-- für die Unterstützung des Gewerbes in Hergiswil anzunehmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie aufgrund der aussergewöhnlichen Lage infolge COVID-19-Virus dem Objektkredit in Höhe von Fr. 2'550'000.-- für die Unterstützung des Gewerbes in Hergiswil zustimmen?

Offene Jugendarbeit: Weiterführung Jugendanimation im Leistungsauftrag, Erteilung eines Kredites (Fr. 187'000.--/Jahr)

Ausgangslage

Bis im Jahre 2018 bestand in Hergiswil weder eine Jugendanimation noch eine Offene Jugendarbeit. Im Sinne des "Leitbilds 2030" der Gemeinde Hergiswil, worin Hergiswil eine jugend- und familienfreundliche Gemeinde sein möchte, wurde an der Frühjahrs-Gemeindeversammlung 2017 das dreijährige Pilotprojekt Offene Jugendarbeit genehmigt. Der Leistungsauftrag mit der Inplus GmbH für den Aufbau und Betrieb der Jugendanimation begann somit am 1. Januar 2018 und wurde bis Ende Dezember 2020 befristet. In der Leistungsvereinbarung wurde ein Honorarbeitrag von Fr. 161'000.- pro Jahr vereinbart und das Pensum der Jugendanimation auf insgesamt 100 Stellenprozent festgelegt.

Innert kurzer Zeit konnte sich die Jugendanimation als Ansprechpartner bei den Jugendlichen etablieren. Dies zeigte sich insbesondere anhand der guten Besucherzahlen bei den verschiedenen Angeboten, der guten Vernetzung sowie auch der vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Mit dem Jugendtreff "Space Cave" konnte die Jugendanimation einen Begegnungsort für Jugendliche schaffen, mit dem sich die Jugendlichen identifizieren und sich treffen können. Dank der wertvollen Beziehungsarbeit zwischen der Jugendanimation und den Jugendlichen, konnte eine Vielzahl von Angeboten geschaffen werden, von denen sich die Hergiswiler Jugendlichen angesprochen fühlen. So werden z.B. Quiznights, Breakdance, Kletterevents etc. durchgeführt. Zudem findet wöchentlich Midnight Sports unter der Leitung der Jugendanimation statt.



Jugendtreff "Space Cave"



Midnight Sports

Neben dem Angebot im und um den Jugendtreff zeigt die Jugendanimation Präsenz im Sozialraum, indem sie auch im öffentlichen Raum unterwegs sind. Sie knüpfen dabei Kontakt zu den Jugendlichen, die nicht in den Jugendtreff gehen und vertiefen die Beziehung zu den Jugendlichen, welche sie bereits kennen. Die Beziehungsarbeit ist das A und O für eine funktionierende Jugendanimation.

Zudem ist die Jugendanimation für die Jugendlichen eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen. Auch die Bevölkerung, Vereine und Partnerorganisationen können die Anlaufstelle nutzen, um mit der Jugendanimation jugendspezifische Themen zu besprechen.

Erläuterungen zum Projekt

Der Betrieb und die Angebote aus der bisherigen Pilotphase soll ohne Einschränkung weitergeführt und punktuell ausgebaut werden. Das Pensum der Jugendanimation soll von bisher 100 auf neu 120 Stellenprozent erhöht werden. Mit den zusätzlichen Stellenprozenten werden u.a. die Angebote für die 5. und 6. Primarklasse ausgebaut und die Arbeit mit Jugendlichen von 16+ Jahren intensiviert.

Die Jugendanimation der Inplus GmbH konnte seit Beginn der Arbeit im Jahre 2018 eine Beziehung zu den Jugendlichen in Hergiswil aufbauen. Sie ist Anlaufstelle für die Jugendlichen und mit den Lehrerteams und Vereinen vernetzt. Der Jugendtreff wurde zusammen mit den Jugendlichen neu gestaltet und ist das Herzstück der Jugendarbeit. Die Umsetzung der Jugendanimation soll daher weiterhin bei der Inplus GmbH bleiben und in einem Leistungsauftrag im freihändigen Verfahren vergeben werden.

Gemäss Grundlagen der Inplus GmbH beträgt der Honorarbetrag bei einem 120 % Pensum Fr. 187'000.-- pro Jahr. Die Vereinbarung gilt ab Januar 2021 mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist.

Der Betrag von Fr. 187'000.-- beinhaltet Lohnkosten, Aus- und Weiterbildung Personal, fachliche Leitung und Betrieb, Bürobetrieb, Kosten für Projekte mit Jugendlichen etc.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, dem Kredit von Fr. 187'000.-- pro Jahr für die Weiterführung der Jugendanimation zuzustimmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Kredit von Fr. 187'000.-- pro Jahr für die Weiterführung der Jugendanimation zustimmen?

Liegenschaften: Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden

Verkauf: Erteilung eines Verhandlungsmandates zu einem Mindestverkaufspreis (Fr. 1'290'000.--)

Ausgangslage

Seit dem Bau des Wärmeverbundes im Jahre 2006/07 betreiben die Gemeinde Hergiswil und das Seniorenzentrum Zwyden den Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden gemeinsam. Aufgrund der finanziellen Beteiligung und des effektiven Wärmebedarfes sind das Zwyden mit 62 % und die Gemeinde Hergiswil mit 38 % Miteigentümer des Heizverbundes.

Nach gut zehn Betriebsjahren begannen die Gemeinde Hergiswil und das Seniorenzentrum Zwyden mit der Planung der Zukunft des Wärmeverbundes. Basis für diese Überlegungen ist eine Zustandsanalyse des Betriebes, welche durch einen externen Berater im Jahre 2018 erstellt wurde.

Optimierungspotenzial

Der Wärmeverbund ist eine Energieproduktionsanlage und erfordert einen 24-Stunden Pikettdienst, um die Versorgung zu gewährleisten. Beim Betrieb einer solchen Anlage handelt es sich weder für die Gemeinde noch das Seniorenzentrum um deren Kerngeschäft. Der Aufwand für den Betrieb wird im Hinblick auf eine bevorstehende Sanierung stets anspruchsvoller. Zudem ist der wirtschaftliche und kontinuierliche Betrieb des Heizverbundes in Zukunft durch einen professionellen Betreiber besser gewährleistet und entlastet die Pikett- und Wartungsorganisation der Gemeinde.

Unter anderem Dank der Sanierung der Schulanlage Grossmatt zeigt sich, dass der Heizverbund noch über freie Kapazitäten verfügt. Diese Schwankungen und Bedürfnisse der Kunden in einem System aufzufangen und zu steuern ist das Geschäftsfeld eines professionellen und erfahrenen Wärmeproduzenten. In der kleinen Struktur des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden stellen sich bei jeder technischen Anpassung neue Fragen, die nicht mit eigenen Ressourcen beantwortet werden können. Eine effiziente Führung des Betriebes ist nur mit grossem Fachwissen und Erfahrung möglich.

Verkauf

Gemeinsam haben der Gemeinderat Hergiswil und der Stiftungsrat des Seniorenzentrums Zwyden das Ziel definiert, den Wärmeverbund nicht weiter selbst zu betreiben. Der Wärmeverbund soll an einen privaten Dienstleister verkauft werden, der den Wärmeverbund nachhaltig und wirtschaftlich betreibt und die Versorgung mit günstiger Energie auf lange Frist sicherstellt.

Folgende Punkte sind Bedingungen für einen Verkauf:

- Bestehende Kundenverträge müssen vom Käufer übernommen und erfüllt werden
- Die Beschaffung der Holzschnitzel muss bei der Korporation Hergiswil (zu wettbewerbsfähigen Konditionen) erfolgen
- Der Käufer ist bereit, den geplanten Wärmeverbund Dorf auf eigene Kosten und eigenes Risiko zu projektieren. Der geplante Wärmeverbund Dorf beinhaltet die Liegenschaften Schulanlage Dorf, Chilezentrum, Kirche, Pfarrhaus, Pfarrhelferei sowie weitere private Liegenschaften.

Die Betriebsanlagen des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden befinden sich im Areal Schulhaus Grossmatt. Um den rechtlich komplexen Verkauf zu realisieren, wird ein Baurecht für die Bauten der Heizzentrale errichtet, an welches der Betrieb des Wärmeverbundes geknüpft wird. Das Baurecht wird mit Dienstbarkeiten ausgestattet, sodass ein Betrieb durch den künftigen Käufer des Wärmeverbundes möglich sein wird. Für das Baurecht wird ein Baurechtszins erhoben, der zusätzlich zum Verkaufspreis zu entrichten ist.

Mindestpreis

Der Mindestverkaufspreis von Fr. 1'290'000.-- beruht auf der aktuellen Situation, d.h. ohne die geplante Erweiterung in die Quartiere Allmendli und Untersteinhof (s.h. Vorlage 4). Sollten die obgenannten Erweiterungen realisiert werden, erhöht sich der Mindestverkaufspreis um Fr. 584'000.-- bzw. Fr. 855'000.--.

Der effektive Verkaufsertrag wird im Verhältnis der bislang getätigten Investitionen zwischen dem Seniorenzentrum Zwytzen (62 %) und der Gemeinde Hergiswil (38 %) aufgeteilt.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, den Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden an einen Dritten zu verkaufen, der diesen professionell betreibt und weiterentwickelt.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Gemeinderat die Legitimation zum Verkauf des Wärmeverbundes Grossmatt/Zwyden, zu einem Mindestverkaufspreis von Fr. 1'290'000.--, erteilen?

Liegenschaften: Wärmeverbund Grossmatt/Zwyden

Ausbau: Erteilung eines Objektkredites für den Ausbau des Wärmeverbundes zu den Parzellen Allmendli und Untersteinhof (Fr. 855'000.--)

Ausgangslage

Aufgrund der Analyse zum Zustand des Wärmeverbundes aus dem Jahr 2018 wurde festgestellt, dass Kapazitäten ungenutzt sind. Zur generellen Unterlast kommen hinzu:

- vertraglich zugesicherte Reserven, welche nun bewirtschaftet werden sollen
- eingesparte Wärmeenergie durch die wärmetechnische Sanierung des Schulhaus Grossmatt

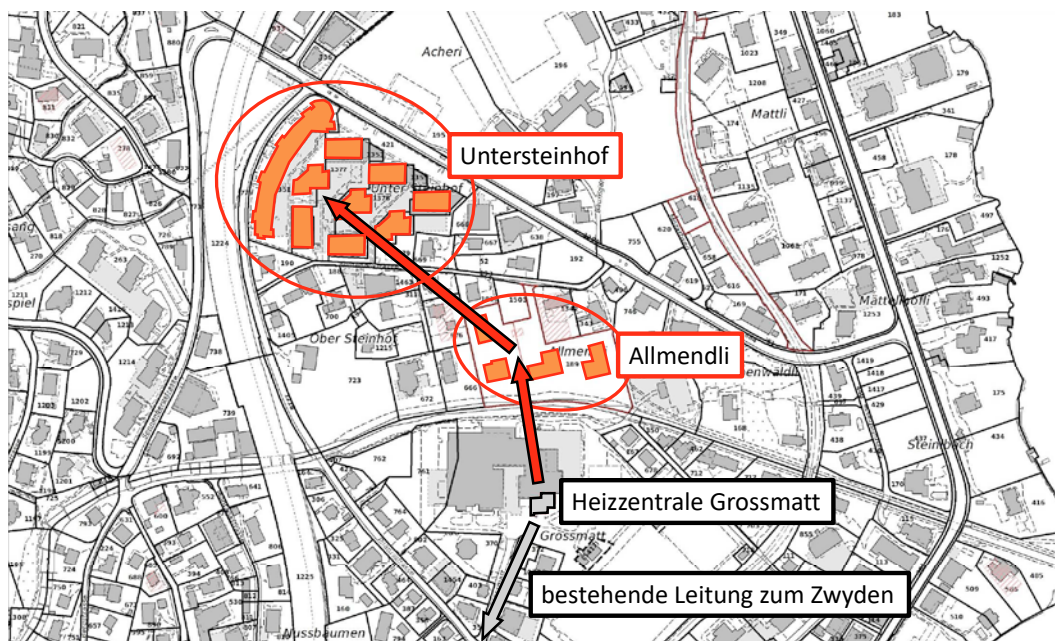
Mit dieser Erkenntnis und dem Wissen der Neuüberbauung "Allmendli" und der Sanierungsabsichten Überbauung "Untersteinhof" wurde den betroffenen Eigentümern ein Anschluss an den Wärmeverbund angeboten. Mit diesen neuen Kunden könnte die ideale Auslastung des Heizverbundes erzielt werden.

Mit dem Bauherrn der Überbauung "Allmendli" konnte bereits ein Wärmelieferungsvertrag abgeschlossen werden. Zudem konnten die Rechte erworben werden, um die Wärmeversorgungsleitung bis zum "Untersteinhof" weiterzuführen.

Die Eigentümerschaft "Untersteinhof" hat sich noch nicht entschieden. Sie prüft den Anschluss an den Heizverbund sowie Alternativen.

Übersichtsplan

Um die neuen Kunden mit Wärme zu beliefern, ist eine neue Hauptleitung ab der Heizzentrale geplant, welche den Steinibach queren wird. Für diese Querung stehen gemäss Vorprojekt verschiedene Lösungen zur Verfügung. Das Bauprojekt wird die definitive Leitungsführung ausweisen.



Kosten

Der Gemeinderat beantragt die Gesamtkosten für den Ausbau bis und mit Untersteinhof. Die Gemeinde Hergiswil tritt als Bauherrin auf. Die Baukosten werden durch die Gemeinde Hergiswil und das Seniorenzentrum Zwyden im Verhältnis 38:62 finanziert.

Sollte sich die Eigentümerschaft Untersteinhof nicht zu einem Anschluss entscheiden, würden die Baukosten entsprechend geringer.

Bezeichnung	bis Allmendli Kosten excl. MWST	bis Untersteinhof Kosten excl. MWST	beide Etappen Kosten excl. MWST
BKP 2 Gebäude	Fr. 6'400.--	Fr. 9'000.--	Fr. 15'400.--
BKP 3 Betriebseinrichtung			
BKP 3.1 Fernleitungsbau	Fr. 245'300.--	Fr. 110'500.--	Fr. 355'800.--
BKP 3.2 Heizzentralen	Fr. 142'400.--	Fr. 79'900.--	Fr. 222'300.--
BKP 6 Unvorhergesehenes	Fr. 29'500.--	Fr. 13'000.--	Fr. 42'500.--
BKP 9 Honorare	Fr. 117'800.--	Fr. 37'000.--	Fr. 154'800.--
<hr/>			
Total	Fr. 541'400.--	Fr. 249'400.--	Fr. 790'800.--
MWST 7.7% gerundet	Fr. 41'700.--	Fr. 19'300.--	Fr. 61'000.--
<hr/>			
Total gerundet	Fr. 585'000.--	Fr. 270'000.--	Fr. 855'000.--

Diese Kosten sind inkl. Planungsaufwand mit einer Kostengenauigkeit von $\pm 15\%$.

Die Investitionskosten betragen für die Gemeinde Hergiswil 38 % vom Fr. 855'000.-- = Fr. 324'900.--. Der Restbetrag wird durch das Seniorenzentrum Zwyden finanziert.

Terminplanung

Genehmigung Objektkredit an der kommunalen Urnenabstimmung	28. Juni 2020
Bauprojekt	Juli 2020
Submissionen	Juli 2020
Ausführungsplanung	September 2020
Baubeginn	Oktober 2020
Bauvollendung	Januar 2021

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat empfiehlt, den Objektkredit für die Erweiterung des Wärmeverbundes in die Quartiere Allmendli und Untersteinhof im Betrag von Fr. 855'000.-- anzunehmen.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie dem Objektkredit für die Erweiterung des Wärmeverbundes in die Quartiere Allmendli und Untersteinhof im Betrag von Fr. 855'000.-- zustimmen?

Liegenschaften: Sanierung Tennisplatz Kostenbeteiligung der Gemeinde Hergiswil, Erteilung eines Kredites für einen finanziellen Beitrag von maximal Fr. 187'000.--

Ausgangslage

Im Frühjahr 2019 gelangte der Tennisclub Hergiswil mit dem Projekt zur Sanierung der Tennisplätze an den Gemeinderat. In den letzten Jahren hätten sich im Betrieb der Tennisplätze zunehmend folgende Probleme gezeigt, welche mit einer Sanierung eliminiert werden könnten:

- altersbedingte Abnutzungen der Tennisplätze, welche 1973/74 erstellt wurden
- Sandstaubverwehungen in die Nachbarschaft infolge Windböen ohne Regen
- Bewässerung während heissen, trockenen Sommern (Wasserknappheit im Sommer 2018)

Der Tennisclub ist Eigentümer der Tennisplätze. Gemäss Baurechtsvertrag, welcher die Gemeinde mit dem Tennisclub im Jahre 2015 erneuert hat, ist der Tennisclub für die Instandhaltung der Tennisplätze verantwortlich. Die Kosten der Sanierung von rund Fr. 220'000.-- übersteigen jedoch die finanziellen Möglichkeiten des Tennisclubs Hergiswil.

Der Tennisclub bereichert mit seinen Aktivitäten und seinem Engagement das Hergiswiler Vereinsleben und trägt viel zur Jugendarbeit bei. Das Projekt ist nach Auffassung des Gemeinderates notwendig, unter anderem eliminiert die Sanierung die immer öfter auftretenden Sandstaubverwehungen ins Umfeld der Sportanlage.

Der entsprechende Kredit von Fr. 187'000.-- ist im Budget 2020, welches an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2019 genehmigt wurde, enthalten. Obwohl vom Investitionsvolumen nicht nötig, beschloss der Gemeinderat, die Hergiswiler Stimmbevölkerung über diesen Beitrag an den Tennisclub Hergiswil abstimmen zu lassen.

Lage der Tennisplätze auf dem Areal Grossmatt



Erläuterungen zum Projekt

Das Sanierungsprojekt umfasst baulich:

- neue, elastische Gleitschicht aus Colorten Gummigranulat
- Tragschicht aus PU gebundenem Ziegelsplitt

betrieblich:

- künftig wird keine Bewässerung mehr nötig sein
- der saisonale Betrieb bleibt unverändert

Kosten

Der Kostenvoranschlag des Tennisclubs beträgt Fr. 220'000.-- inkl. MWST. Die Generalversammlung des Tennisclubs hat dem Sanierungsprojekt am 28. Februar 2020 zugestimmt.

Förderbeiträge des Kantons wurden durch den Tennisclub beantragt.

Von den Baukosten werden die Förderbeiträge des Kantons (Sport-Toto) in Abzug gebracht. Vom Restbetrag übernimmt die Gemeinde 85 %, maximal aber Fr. 187'000.--.

Terminplanung

Zustimmung an der kommunalen Urnenabstimmung	28. Juni 2020
Sanierungsarbeiten (Bauherr ist der Tennisclub Hergiswil)	Herbst 2020

Empfehlung des Gemeinderates

Die Sanierung der Tennisplätze ist insbesondere wegen den Sandverwehungen notwendig. Der Gemeinderat befürwortet deshalb, den Tennisclub Hergiswil bei den Sanierungskosten zu entlasten.

Abstimmungsfrage

Wollen Sie einem finanziellen Beitrag von max. Fr. 187'000.-- an den Tennisclub Hergiswil für die Sanierung der Tennisplätze auf der Sportanlage Grossmatt zuzustimmen?





HERGISWIL
AM SEE

